

# Turnen Deutsche Jugendmeisterschaften

Der VfL Oker ist mit dem Verlauf der deutschen Jugendmeisterschaften in der Helmut-Sander-Halle zufrieden, auch der Deutsche Turner-Bund blickt positiv auf die dreitägige Veranstaltung. Die Zuschauer sehen teils spektakulären Sport und beeindruckende Leistungen. Das freut besonders Nachwuchs-Bundestrainer Jens Milbradt, der in Oker mit dabei war.

## Christoph Kunze bei „Die Finals“ im Einsatz

Es waren zwei anstrengende, aber auch ereignisreiche Wochen. Christoph Kunze, Pressewart der Turn-Abteilung des VfL Oker und Kampfrichter, war nicht nur an diesem Wochenende bei den deutschen Jugendmeisterschaften in der Helmut-Sander-Halle im Einsatz. Wie jetzt bekannt wurde, war er auch schon in der Vorwoche beim Multi-sportevent „Die Finals“ in Berlin im Einsatz.

„Es ist immer wieder schön, auch von der Atmosphäre her“, sagte der 46-Jährige am Rande der deutschen Jugendmeisterschaften, die der VfL



Christoph Kunze

von Freitag bis Sonntag ausgerichtet hat. Kunze hatte in der Max-Schmeling-Halle volles Programm und war an allen vier Wettkampftagen im Einsatz. Am Donnerstag ging es mit dem Mehrkampf der Männer los, am Freitag folgten die Frauen, und am Wochenende standen die Gerätefinals an. „Es war eine super Stimmung in der Halle. Es war auch vom DTB etwas showmäßig präsentiert. Es war wirklich eine nette Veranstaltung“, sagte Kunze.

Kunze ist im Niedersächsischen Turner-Bund (NTB) Kampfrichter-Beauftragter. Wenn bei großen Meisterschaften eigene Starter mit dabei sind, dann muss der Verband auch Kampfrichter abstellen. Kunze ist in der Regel einer davon und wird meistens von einigen Kollegen begleitet. Die Teilnahme bei „Die Finals“ war nicht sein erster großer Einsatz, mittlerweile war es einer von vielen. „Ich bin bei deutschen Meisterschaften oder Jugendmeisterschaften eigentlich immer mit dabei.“

Trotz des eng getakteten Zeitplans hatte er in Berlin noch Luft, sich andere Sportarten anzuschauen – was den besonderen Reiz der Veranstaltung ausmacht. Nicht ohne Grund werden „Die Finals“ auch als Klein-Olympia bezeichnet. Unter anderem war er an der Spree und sah sich Speed-Kanu-Polo an, eine Sportart, die er bis dahin gar nicht kannte. „Das ist eine ziemlich anstrengende Sportart und war spannend“, sagte Kunze. Auch war er bei den Kanu-Mixed-Rennen, beim 3x3-Basketball, beim Schwimmen und bei der Leichtathletik dabei. „Das Format ist sehr attraktiv.“ *sek*



Volle Konzentration auf die Übung: Davyd Alshanov vom SC Cottbus turnt bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Oker am Barren.

Fotos: Drechsler

## Dynamik, Kraft, Eleganz, Akrobatik

Nachwuchs zeigt spektakulären Sport – Niedersachsen Matvey Fokin holt Gold – VfL Oker und Verband zufrieden

Von Sebastian Krause

Was für eine Show! Die deutschen Jugendmeisterschaften männlich im Turnen haben eindrucksvoll unter Beweis gestellt, was diese Sportart so besonders macht: Dynamik, Kraft, Eleganz, Akrobatik und spektakuläre Flugelemente. Die Meisterschaften, die der VfL Oker in der Helmut-Sander-Halle von Freitag bis Sonntag ausgerichtet hat, waren ein Fest des Turnsports.

Dazu trugen vor allem die rund 90 Sportler bei, die an den Geräten teilweise eine beeindruckende Leistung zeigten. „In der AK 12 haben wir eine deutliche Steigerung im Niveau gehabt im Vergleich zu den Vorjahren, was wirklich positiv ist. In der AK 13-14 sind wir auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr“, sagte Nachwuchs-Bundestrainer Jens Milbradt im Gespräch mit der GZ. „Und bei den 15- bis 18-Jährigen haben wir schon ein paar internationale Leistungen notiert, die ganz gut waren. Da hoffe ich, dass wir die Tendenz mit den Jungs auch international fortsetzen können.“

### Nur Favoritensiege

Trotz starker Konkurrenz ging der Niedersächsische Turnerbund nicht leer aus. Mit Matvey Fokin vom VT Rinteln setzte sich im



Zeno Csuka vom TSV Unterföhring zeigt am Pauschenpferd sein Können und wird in der AK 13-14 Siebter.

Mehrkampf der AK 12 der Favorit durch. Der Elfjährige holte damit bei seinen ersten deutschen Meisterschaften den Titel. Ebenfalls einen Favoritensieg gab es in der AK 13-14, die Titelverteidiger Nikita Prohorov (TuS Witten-Stockum) für sich entschied. „Es ist alles nach Plan gelaufen. Am Boden habe ich zwar nicht so gut geturnt und dann auch noch Hackenschmerzen bekommen, aber ansonsten war es ganz okay“, sagte er. Aufgrund der Probleme musste er jedoch einen geplanten Sprung auslassen – zum Sieg hat es dennoch gereicht.

Mit Jukka Nissinen (Eintracht Frankfurt) setzte sich auch in der AK 15-16 einer der großen Favoriten durch. In der AK 17-18 gewann nach einer klaren Leistungssteigerung am zweiten Tag Daniel Mousichidis

vom TV Schwalbach. Beide Turner sowie Jonas Eder (MTV Ludwigsburg) sind damit fest für die Junioren-Europameisterschaften im August in München qualifiziert.

### Verband fühlt sich wohl

Ausrichter VfL Oker ist mit dem Verlauf der dreitägigen Meisterschaft sehr zufrieden. „Es hat alles funktioniert“, sagte Abteilungsleiter Rolf Palitza. „Grundsätzlich ist das von Anfang an eine gelungene Veranstaltung.“ Dem Verein sei es gelungen, dem Verband eine Wettkampfstätte zur Verfügung zu stellen, „wo auch der DTB relativ wenig zu meckern hatte“, sagte Palitza.

Das bestätigte auch Milbradt, der von einer „Top-Organisation“ sprach. Er habe zwar schon viele

Veranstaltungen auf dieser Ebene gesehen, ein großer Unterschied sei aber, dass der VfL Oker eine große Helferschaft gestellt hat. „Wir fühlen uns hier unglaublich wohl, weil wir einfach merken, dass hier mit Herzblut gearbeitet wird“, sagte der Nachwuchs-Bundestrainer.

Bei den Wettkämpfen waren 36 Kampfrichter im Einsatz. Und trotz zahlreicher Konkurrenzveranstaltungen wie Jubiläumsumzug und Schützenfest war der VfL mit dem Zuschauerinteresse zufrieden.

Die kompletten Ergebnisse gibt es im Internet unter [www.dtb.de](http://www.dtb.de)

**Plus** [www.goslarsche.de](http://www.goslarsche.de)

Eine Bildergalerie gibt es auf unserer Internetseite.



Nachwuchs-Bundestrainer Jens Milbradt schaut sich die Wettkämpfe in Oker an.



Im Auftaktspiel des Bärenkopfpokals setzt sich der FC Groß Döhren mit Marian Ahrens (re.) gegen die SG Wehre/Klein Döhren mit Rumens Neshev 12:2 durch. Foto: Drechsler

## VfL Liebenburg schon im Halbfinale

Bärenkopfpokal im Fußball: Zwei Siege zum Start – FC Othfresen glückt der Auftakt

Der VfL Liebenburg ist mit zwei Siegen in den Bärenkopfpokal gestartet. Der Titelverteidiger gewann in der Gruppe B zunächst am Samstag sein Auftaktspiel gegen den VfB Dörnten mit 5:1, am Sonntag ließ er gegen die SG Sehlde/Steinlah/Haverlah/Ringelheim/Upen gar ein 15:0 folgen. Damit steht das Team aus der Fußball-Nordharzliga bereits als Gruppensieger für das Halbfinale fest.

In der Gruppe B startete der FC Othfresen ebenfalls erfolgreich und siegte gegen den FC Groß Döhren mit 6:2. Am Samstag hatten die Groß Döhrener das Auftaktspiel gegen Gastgeber SG Wehre/Klein Döhren mit 12:2 gewonnen.

**FC Othfresen – FC Groß Döhren 6:2 (2:1).** Tore: 1:0 (2.) M. Fricke, 1:1 (17.) Sonnenberg/Handelfmeter, 2:1 (27.) Kaiser/Fouellefmer, 3:1 (48.) Kaiser, 4:1 (76.) Hollmann, 5:1 (77.) Kaiser, 6:1 (89.) Diepoldt, 6:2 (90.) Weidner – Gelb-Rote Karte für den Groß Döhrener Ledowski (79./wiederholtes Foulspiel)

**SG Sehl./Steinlah/Haverlah/Ringelheim/Upen – VfL Liebenburg 0:15 (0:9).** Tore: 0:1 (3.) Bilgen, 0:2 (4.) Meinhardt, 0:3 (6.) Parafinowicz, 0:4 (13.) Bänsch, 0:5 (14.) Meinhardt, 0:6 (18.) Schulz, 0:7 (31.) Parafinowicz, 0:8 (45.) Ayadi, 0:9 (45.) El-Zein, 0:10 (58.) Wohlgemuth, 0:11 (64.) per Eigentor, 0:12 (77.) Wohlgemuth, 0:13 (80.) Wohlgemuth,

0:14 (82.) Nagel, 0:15 (88.) Nagel

### Spiele am Samstag

**FC Groß Döhren – SG Wehre/Klein Döhren 12:2 (5:1).** Tore: 1:0 (10.) Peinemann, 1:1 (12.) Neshev, 2:1 (13.) Ledowski, 3:1 (17.) Thielecke, 4:1 (38.) Burghardt, 5:1 (41.) Weidner, 6:1 (47.) Makowski, 7:1 (49.) Makowski, 8:1 (52.) Sonnenberg, 9:1 (65.) Ahrens, 10:1 (72.) Weidner, 11:1 (74.) Burghardt, 11:2 (83.) Neshev, 12:2 (89.) Koppenhöle

**VfL Liebenburg – VfB Dörnten 5:1 (3:1).** Tore: 0:1 (10.) Stötzel, 1:1 (17.) Hanke, 2:1 (17.) Nagel, 3:1 (36.) Meinhardt, 4:1 (63.) Meinhardt, 5:1 (84.) El-Zein *sek*